



Elternbrief

Nr. 77 | Mai 2017

Informationen aus der Louise Schroeder Schule



Europäischer SchulmusikPreis 2017

Die Louise Schroeder Schule hat für ihr schlüssiges, aufbauendes, musikalisches Bildungskonzept einen Sonderpreis in Höhe von 1.500 Euro bekommen.

Bericht auf Seite 4

Sonderpreis für die Louise Schroeder Schule:

Erfolgreiche Teilnahme an der Mathematik-Olympiade

Am 29.3.2017 fand die Siegerehrung zur diesjährigen Landesrunde der Mathematik-Olympiade in der Technischen Universität Hamburg-Harburg statt.

Auch die Kinder der Klassen 4b und 4e machten sich mit ihren Geigen auf den Weg, denn sie bestrit-

ten das musikalische Programm und begrüßten die Preisträgerinnen und Preisträger und ihre stolzen Eltern. Durch die Veranstaltung führte Stefan Schmack, Hamburgs Landesbeauftragter für die Mathematik-Olympiade an

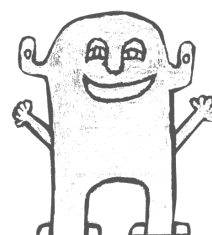
Fortsetzung Seite 2



Schulfest

Freitag, 14. Juli 2017

15.00 Uhr - 18.00 Uhr





■ Känguru der Mathematik

Direkt nach den Märzferien traten 110 Kinder der 3. und 4. Klassen zum Känguru Wettbewerb an. In 75 Minuten galt es 24 Aufgaben zu lösen. So wurde eifrig geknobelt, gerechnet und überlegt. Die Aufgaben sind sehr vielseitig, teilweise unerwartet und unterhaltsam. Alle Kinder bekommen zum Schluss einen kleinen Preis und eine Urkunde mit ihrer Punktzahl. Es hat wieder viel Spaß gemacht und auch im nächsten Jahr kann wieder geknobelt und gerechnet werden. Zwei Kinder haben einen besonderen Preis gewonnen: Ole Schreiber aus der Klasse 4c und Oskar Degen aus der 4b. Herzlichen Glückwunsch!

Die Preisträgerinnen und Preisträger unserer Schule sind: Elia Heddinga, Klasse 3c – 1. Preis und damit Hamburger Landessieger (Bild auf Seite 1)

Und von links nach rechts Julika Weber, Klasse 3b – 2. Preis Oskar Degen, Klasse 4b – 3. Preis Ole Schreiber, Klasse 4c und Jacob Lutz, Klasse 4e je eine Anerkennung

Fortsetzung Seite 2

Grundschulen.

Bei der diesjährigen Landesrunde der Mathematik-Olympiade war unsere Schule mit insgesamt fünf Preisträgerinnen und Preisträgern vertreten und wurde deshalb mit dem Sonderpreis der Schulbehörde für die erfolgreichste Grundschule ausgezeichnet.

Rieger die Urkunde und das Preisgeld in Höhe von 300 Euro entgegengenommen. Neben dem Sonderpreis konnten wir uns besonders über die Leistung von Elia Heddinga freuen. Er hat bei der Landesrunde als einziger Drittklässler 39 von 40 Punkten erreicht und wurde Landessieger in seiner Klassenstufe.

Herzlichen Glückwunsch!

Stefan Schmack

Im Namen der Schule hat Michael

Personalien

Nina Bachmann ist gegenwärtig in Elternzeit. Wir gratulieren zur Geburt ihres Sohnes Jona Matti. Inzwischen hat sie auch geheiratet und heißt nun *Nina Eichhorn*.

Kai Simons ist zum zweiten Mal Vater geworden. Wir gratulieren zur Geburt seiner Tochter Enna Marie.

Axel Limbach arbeitet ab sofort immer dienstags und freitags im Schulbüro. Herzlich willkommen!



Die Urkunde hängt in der Mathematik-Werkstatt - wie sollte es auch anders sein?



Kunst auf dem Schulhof

Ein Projekt der Klasse 4d

Endlich etwas Farbe auf dem Schulhof! Vielleicht haben Sie die bunten Stoffe auf unserem Schulhof schon gesehen und haben sich gefragt, was das wohl zu bedeuten hat.

Hier ist die Aufklärung: Eva und Klaus Salzmann haben mit der 4d zu der Kunstrichtung Dadaismus gearbeitet. Ein halbes Jahr hat dies gedauert. Das ganze Projekt stand unter dem Motto: „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Da denkt man zuerst an das Kinderspiel, aber wir haben viele Übungen zu dem Thema gemacht, und dabei auch festgestellt, dass zwei Menschen, auch wenn sie sich dasselbe ansehen, trotzdem oft ganz Verschiedenes dabei entdecken können.

Wir haben dann auch viele Gedichte und Texte geschrieben, allein oder zu zweit oder in kleineren Gruppen, und die besten haben wir dann gemeinsam ausgewählt und auf die Stoffe gezeichnet. Die Schrift und die Bilder haben wir mit wasserfester Farbe aufgemalt. Die Stoffe wurden dann draußen aufgehängt.

Wir bitten darum, dass vorsichtig mit den Stoffen umgegangen wird. Auf einem der Plakate finden Sie auch ein Rätsel. Wir finden es toll, dass etwas von uns noch in der Schule bleibt und jeder es sich anschauen kann, auch wenn wir nicht mehr hier sind und wir hoffen, dass ihnen unsere Schuldekoration gefällt.

Ihre 4d





Die Kinder der Klasse 4b spielen Geige zur Einweihung der Keramiksitzhocker vor dem Parkcafé.

Europäischer SchulmusikPreis 2017

Unsere Schule wurde mit dem "Sonderpreis für ein schlüssiges, aufbauendes, musikalisches Bildungskonzept" ausgezeichnet.

Die Jury begründete die Auszeichnung damit, dass das Projekt, bei dem die Schülerinnen und Schüler ein Instrument „wie eine Muttersprache“ erlernen, „ein gutes Beispiel für eine gelungene Teilhabekultur“ sei.

Sie lobte, dass die Schülerinnen und Schüler zum aktiven Musizieren motiviert werden und zeigte

sich beeindruckt von unserem musikalischen Bildungskonzept.

In der Begründung der Jury heißt es weiter: „Das Projekt „Eine Schule musiziert“ ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Teilhabekultur. Alle Schülerinnen und Schüler werden in den Arbeitsprozess mit einbezogen, zum aktiven Musizieren motiviert und in ihrer Eigentätigkeit, Ei-

genverantwortung sowie Teamfähigkeit gestärkt.“

Außerdem wurde die Kombination verschiedener Methoden, die bereits seit Jahren plausibel in den schulischen Alltag eingearbeitet werden, lobend erwähnt

Die ausführliche Begründung der Jury sowie Informationen zu weiteren Preisträgern 2017 erhalten Sie auf der Website der Society of Music Merchants e.V.



In den Vorschulklassen und in den 1. Klassen wird gesungen, getrommelt und getanzt.



Der Europäische SchulmusikPreis wird von der Society Of Music Merchants (SOMM) verliehen. Ziel ist es, methodisch-kreatives Arbeiten mit Musikinstrumenten zu dokumentieren, zu honorieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um das aktive Musizieren an Schulen zu fördern.



Drei Musikerinnen aus Ungarn, der Schweiz und Südkorea, Boglárka Pecze (Klarinette), Eva Boesch (Violoncello) und Sun-Young Nam (Klavier) sind das Trio Catch.

„Wunderbare Klänge erfüllten das Haus..“

Wer am 12. April morgens die Schule betrat wurde von sehr schönen, romantischen, interessanten aber auch fremden und andersartigen Klängen empfangen, als wir sie sonst an der Louise Schroeder Schule kennen.

An diesem Tag hatten wir Besuch von einem international renommierten Ensemble: dem Trio Catch. Die Musikerinnen spielten

für die Kinder der Jahrgänge 3 und 4 Werke von Brahms, Dvorak, Donatoni, Kovács und Lachemann. Olga Dubowskaja, selbst Musikerin, führte durch ein sehr unterhaltsames Programm, bei dem wir lernten, dass man auf einem Flügel auch mit Gummihammer und Nagel spielen kann und Musikstücke auch nur aus Geräuschen bestehen können. Mit schönen Bildern im Kopf und wohltu-

enden Klängen im Ohr lauschten aufmerksame Zuhörer diesem schönen Konzert. Ein wunderbares Geschenk, denn finanziert durch die Behncke-Stiftung gibt es dieses Projekt der Hamburger Schulbehörde für 10 Jeki-Schulen ganz umsonst. Wir freuen uns schon auf das nächste Konzert im Juni.

Gabriele Schüßler

Der Chor im Altonaer Museum

„Ich lieb’ den Frühling“ sangen die Chorkinder im Altonaer Museum. Der Frühling schien an diesem sonnigen Märztag wirklich angekommen.

Die Kinder standen an diesem Tag im Mittelpunkt des Museums. Es hatte die Türen zum Kinderfest geöffnet.

Immer mehr Kinder strömten am Sonntag, den 26. März in den Galleonsfigurensaal des Altonaer Museums und sortierten sich auf der Bühne. Diese war dann um 15.00 Uhr richtig voll. Mehr als 100 Kinder waren mit ihren Familien gekommen.

Zum ersten Mal sangen die Kinder aller vier Jahrgangsstufen ge-

meinsam. Nach dem Einsingen gaben sie vor großem Publikum einen Einblick in ihr Repertoire. Zum Abschluss besangen Chorkinder und Publikum dann noch gemeinsam den Frühling im Kanon.

Der Chorauftritt bot für alle gleichzeitig eine gute Gelegenheit durch das Museum zu streifen und das Kinderfest zu erleben.

Sabine Ahrens



Beim diesjährigen Kinderfest im Altonaer Museum sangen die Chorkinder unter der Leitung ihres Chorleiters Andreas Preuß.

■ Raumkonzept

Nach Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft sind alle Schulen aufgefordert ein Raumkonzept zu erarbeiten, das für die Schule die „individuelle Verknüpfung von Raum und Pädagogik“ beschreibt und die Bedürfnisse der Kinder im Ganztag berücksichtigt. Wir starten nicht bei Null, denn es gibt bereits bestehende Konzepte und Überlegungen. Das Kollegium hat jetzt eine Arbeitsgruppe gebildet, die in enger Abstimmung mit dem Ganztagsausschuss das Konzept erarbeiten wird. Aus dem Sonderfonds „Guter Ganztag“ können dann auf der Grundlage des Konzeptes Mittel zur Verbesserung der Raumsituation beantragt werden.

■ Schulbehörde vorübergehend umgezogen

Die rund 425 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sind vorübergehend in das ehemalige Einwohnerzentralamt in der City Süd in die Amsinckstraße gezogen. Dieser Umzug war nötig geworden, weil die Außenfassade des Bürogebäudes in der Hamburger Straße ein halbes Jahr lang umfangreich - und vor allem lautstark - saniert werden muss. Im September soll dann wieder umgezogen werden: zurück in die Hamburger Straße.

■ Anmeldezahlen Klasse 1

Die Anmeldezahlen in Hamburg mit 14 253 Erstklässlern haben in diesem Jahr einen Rekordstand erreicht. Vor drei Jahren waren es noch 1 000 weniger. Die meisten künftiger ErstklässlerInnen (149) wurden an unserer Schule angemeldet. Es wird deswegen im kommenden Schuljahr 2017/18 einmalig ein sechszügiger Jahrgang eingerichtet.



Theaterprojekt der Klasse 3d mit Colombina und Pablo

Kurz vor den Frühjahrsferien war es endlich soweit: Die Klasse 3D konnte ihr Theaterstück, das sie in den Wochen zuvor intensiv mit der Schauspielerin Colombina und dem Musiker Pablo entwickelt, geübt und geprobt hatten vor einem großen Publikum auf die Bühne bringen.

Alle Kinder verwandelten sich dazu in Tiere. Mit ihren aufwendigen Masken und schlichten Kostümen – ganz im Sinne der „commedia dell’arte“ – spielten sie „Die Geschichte der Tiere“ – ein Stück angelehnt an das Kinderbuch „Die Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner.

„Es geht um die Kinder!“ lautete der zentrale Spruch des Stückes.

„Mir tun bloß die Kinder leid. Die müssen alle Kriege, Revolutionen und Streiks mitmachen“, bedauert der Vogel. „Schimpfen hilft nichts. Es muss etwas geschehen“, erwidert daraufhin die Giraffe. Mittels einer großen Konferenz im Hochhaus der Tiere gelingt es schlussendlich den Tieren, einen ewigen Friedensvertrag zwischen den Menschen und den Tieren abzuschließen. Dieser wird mit einer großen Party gefeiert.

Es war ein spannendes, erlebnisreiches und aufregendes Theaterprojekt mit Colombina und Pablo, das in der Klasse 3D noch lange in Liedern und Textzitaten nachklingen wird.

Kinderstimmen:

„Mir hat gefallen, dass ich ein Papagei war und dass die Geschichte um Tiere ging. Ich war aufgeregt und mir ist es ein bisschen schwer gefallen, laut zu sprechen.“ Nika

„Ich fand gut, dass Colombina mit uns das Theaterstück gemacht hat und dass die Musikkinder die Musik selber gemacht haben.“ Moritz

„Mir hat gut gefallen, dass wir so viele Aufführungen hatten. Am Anfang habe ich mich ein bisschen ängstlich gefühlt, aber dann habe ich es geschafft.“ Piet



■ Sitzhocker im Grünzug

Die Mädchen der Klasse 4b haben gemeinsam mit den jugendlichen Mädchen der Jungen Werkstatt in der Thedestraße die Sitzhocker aus Beton mit eigenen Keramiken gestaltet. Die künstlerische Leitung des Projekts hatte die Keramikerin Carla Binter. Die Sitzspirale verschönert jetzt den Grünzug vor dem Parkcafé.

Die Klasse 4b macht noch weiter. Mädchen und Jungen wollen nun noch Sitzhocker für unseren Schulhof gestalten.

Schachturnier mit Rekordteilnahme

Am 9. Mai fand das Schulschachturnier „Rechtes Alsterufer gegen linkes Alsterufer“ statt. Mit mehr als 4 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich das Turnier – übrigens eines der größten Schachturniere der Welt – einen Eintrag ins Guinnessbuch gesichert. Damit wurde der fast 30 Jahre alten Rekord aus dem Jahr 1988 geknackt. Damals saßen

3.616 Schülerinnen und Schüler an den Brettern.

Teilgenommen haben Mannschaften von rund 160 Schulen, darunter waren auch zwei Mannschaften unserer Schule. Begleitet wurden sie von Christopher Kyeck, der auch den Schachkurs bei uns leitet, und Biggy Naehring. Die S-Bahn musste Sonderzüge einsetzen,

um die jungen Schachspieler zur Arena am Volkspark zu bringen.

Mit 1074 zu 1046 Punkten setzte sich das rechte Alsterufer gegen das linke Alsterufer durch. Darüber war der Jubel groß, denn in den letzten 60 Jahren hatten die Spieler vom linken Alsterufer mehr als doppelt so häufig gewonnen.



Wegen Sanierungsarbeiten am üblichen Austragungsort, dem Congress Centrum Hamburg (CCH), wurde das tra-

ditionsreiche Turnier erstmals in der Hamburger Barclaycard Arena ausgetragen.



Marcel Witeczek war in den 90er Jahren Bundesliga-Profi und ist zweimal deutscher Meister und einmal UEFA-Cup-Sieger geworden.

Training mit einem Ex-Bundesliga-Spieler

Am Donnerstag, den 30.03.2017, hat im Zuge der Aktion „Fit durch die Schule“ Marcel Witeczek mit drei dritten Klassen (3b, 3d und 3c) am Vormittag ein Training mit anschließendem Abschlusspiel geleitet.

Die ganze Aktion ist eine Initiative der AOK Rheinland und Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg.

Die Kinder fanden es super, mit einem Ex-Bundesliga-Profi zu trainieren.

Erst mussten sie sich warm laufen und dann gab es ein paar Trainingseinheiten, in denen der Teamgeist gefordert war.

Darüber hinaus entstand ein Austausch mit Oliver Günther (AOK) über die Aktive Pause, zum Beispiel über das Spielehaus, welches durch diese Initiative errichtet wurde. Es sind noch weitere Aktionen geplant, um Bewegungsangebote fest in der Aktiven Pause zu verankern. Ein wichtiger Bestandteil sind auch die „Spieleausweise“, die jedes Kind in der Louise Schroeder Schule zum Ausleihen von jeglichen Spielgeräten nutzen kann.



Am Ende des dreistündigen Trainings gab es für jedes Kind noch eine Autogrammkarte von Marcel Witeczek.

Text und Fotos:
Carsten Campen



Pelle Nitsch	Serhat Yalcin	Florian Blessin	Oskar Degen	Nawaz Boukari	Nawaf Boukari	Atahan Bektas	Hannah
Schlegelmilch	Ida Denschlag	Linus Weiser	Sven-Eric Finn	Len Andresen	Piet Dorn	Luis Klüsener	Iason Schuld
Paul Baudach	Anton Kröger	Fiete Vierhuff	Louis Otto	Paul Witt	Naim Moumen	Meryem Caliskan	Mattis Vers-
chwele	Matthias Faber	Lorik Peci	Nedim Nadzakovic	Domenik Rode	Binjamin Özdemir	Emmanuel Mattheus	
Alea Kilicli	Elia Heddinga	Frederik Lutz	Lennard Dörner	Tristan Matzen	Melih Altan	Hannah Schubert	Charlotte
Hubert	Jona Weinstein-Riechmann	Navid Bascope Romero	Julian Schubert	Josef Strobel	Tayfun Korkmaz	Philip Di-	
eng	Anton Bascope Romero	Marla Roters	Lilia Adamski	Moritz Klüsener	Bela Wondratschke	Emil Vahlenkamp	
Aurelio Moreno	Aviel Moths	David Grabitz	Emil Heimann	Filiz Cagin	Olga Rogge	Thyra Korkmaz	Finia Willms
Barragan	Tomma Scharf	Laszlo Reipka	Birga Knaak	Fenna Isfort	Lotta Lang	Nell Busse	Gian Steinhoff
Jung	Felix Meyer	Mia Klauk	Emi Schwechten	Bennett Tjarks	Matilda Britsch	Mika Tjarks	Minna Husen
Vahlenkamp	Aki Basol	Janko Drosemeier	Emma Faber	Leni Winter	Indra Villarin	Paula Ahrens	Klara Mittelstraß
Julia Volkmann	Abdil Ziberi	Jakob Thundiyl	Anouk Wurst	Neele Dandorfer	Helene Beeken	Julika Weber	Thu
Bich Nguyen	David Wendebourg	Merisa Ziberi	Charlotte Beeken	Melissa Brant	Peter Schieke	Elias van der Mark	
Melina Böttcher	Ela Daban	Asya Sagir	Marlene Vierhuff	Tale Isfort	Alva Reum	Ida Radeiske	Lucia Navarro
Se-	mih Uludag	Tjorven Knaak	Eren Atas	Emma Cheetham	Nika Emilia Pannwitz	Joris Pannenborg	Fritz Lohmann
Runa Matthies	Selin Yildirim	Suvi Lüttmer	Line Sexter	Simón Krause Elizalde	Ömer Sagir	Carla Villarin	Paula
Wübbenhorst	Sunita Samgsewi	Malik Atli	Leon Mikaelyan	Celine Jochens	Anton Schrieber	Leland Jahn	Erdem
Gülcemal	Ceylin Demirtas	Hanna Meyer	Elif Yavuz	Zara Terzi	Anjali Ayhan	Lotte Wegener	

Louise Schroeder Schule beim Zehntel

130 Schülerinnen und Schüler der Louise Schroeder Schule gingen am 22. April beim Zehntel an den Start. Dabei wurden sie auf einer Strecke von 4,2195 km rund um das Messegelände von Eltern, Geschwistern und LehrerInnen begeistert angefeuert. Und auch der Wettergott spielte mit: Zwischen zwei dicken Regenschauern schien die Sonne, so dass alle Läuferinnen und Läufer trocken und freudestrahlend über die Ziellinie liefen.





Es steppt der Blaubär

Am Faschingtag wurde es wieder bunt in der Schule. In den Klassen spielten, feierten und tanzten Gespenster, Prinzessinnen und Geheimagenten gut gelaunt zusammen. Anschließend gab es einen Umzug durch die Straßen des Quartiers.



■ Flohmarkt in der 1c und 1d

An den letzten beiden Donnerstagen haben wir einen Flohmarkt gemacht. Zuerst hat die 1d Sachen von zuhause mitgebracht oder gebastelt. Dann kam die 1c zu Besuch und hat mit Spielgeld eingekauft. Am nächsten Donnerstag fand der Flohmarkt dann in der 1c statt. Das war toll!

Milla, Selim, 1c
Jannis, Maja, 1d



FLY-Väter:

Schatzsuche in der Schule

Am 22. April hatten die FLY-Väter wieder in die Schule eingeladen. Dieses Mal zu einer Schatzsuche mit Hindernisparcours, Rätseln und Irrwegen.

Über 30 Kinder der Schule und ihre Geschwister haben, unterstützt von zahlreichen Eltern, teilgenommen und die Schatzsuche erfolgreich gemeistert.

Es war ein Riesenspaß!! Vielen Dank euch allen, die an diesem wunderbaren Nachmittag dabei

waren - ein besonderes Dankeschön geht an die vielen Helfer und Helferinnen, die uns während der Schatzsuche, beim Picknick und beim Aufräumen unterstützt haben.

Wir sind gespannt auf die nächste Aktion der FLY-Väter und freuen uns über alle Väter, die mit Ideen

und helfenden Händen mitmachen mögen.

Mehr Informationen finden Sie unter *Menschen/Eltern/Fly-Väter* auf unserer Homepage.

Text und Fotos: Matthias Berthé



■ WaldSpiele im Altonaer Volkspark

Einen spannenden und aktionsreichen Tag erlebten die Kinder der Klassen 3a und 3b im Altonaer Volkspark. Dort drehte es sich alles rund um das Thema Wald. An verschiedenen Stationen gab es so einiges über Tiere, Bäume und das Leben im Wald zu erfahren und zu erleben.

Die WaldSpiele werden von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald organisiert und mit vielen ehrenamtlichen HelferInnen in fünf Waldgebieten Hamburgs durchgeführt. Jedes Jahr beteiligen sich viele 3. Klassen an den WaldSpielen.



■ Elternkammer für Tempo 30

Die Elternkammer Hamburg hat die BSB aufgefordert auf die Verkehrsbehörde einzuwirken, im Zuge der StVO-Novelle für mehr Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler zu sorgen und ein generelles Tempolimit von 30 km/h vor allen Hamburger Schulen einzuführen.



Volksinitiative sammelt 24 357 Unterschriften

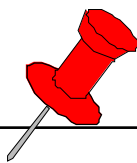
Die Volksinitiative **Gute Inklusion** hat innerhalb von drei Monaten 24 357 Unterschriften gesammelt. (Siehe dazu auch den Bericht des Elternrates im letzten Elternbrief). Innerhalb von sechs Monaten sind 10 000 Unterschriften nötig, damit eine Volksinitiative zustande kommt. Das ist dann der erste Schritt zum Volksentscheid.

Die Forderungen der Initiative sind:

- mehr pädagogisches Personal
- therapeutisches und pflegerisches Personal auch in der Inklusion
- zusätzliche Räume
- barrierefrei Schulen

Jetzt prüft der Senat, ob 10 000 gültige Unterschriften vorliegen und anschließend muss sich die Bürgerschaft mit den Forderungen der Initiative in einer öffentlichen Sitzung befassen.

Linke und FDP haben bereits erklärt, dass sie die Forderungen unterstützen und auch die CDU hält zusätzliche Ressourcen für dringend nötig.



Terminkalender

18.5.17	Planungsworkshop Rahmenkonzept für den südl. Grünzug 18.00 - 21:00 Uhr Aula
22.-26.5.	<i>Maiferien</i>
14.6.17	Elternratssitzung
23.-25.6.	<i>Orchester-Reise</i>
14.7.17	Schulfest
18.7.17	Verabschiedung der vierten Klassen
20.7.-30.8.17	<i>Sommerferien</i>
31.8.17	Elternabend für die zukünftigen Klassen 1
5.9.17	Einschulungsfeiern

■ Das Thalia Theater zu Besuch in der Schule

„Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt - Mein kaputtes Königreich“, so lautet der Titel des Buches von Finn-Ole Heinrich. In der Regie von Susanne Schwarz hat das Thalia Theater das Stück auf die Bühne gebracht - und zwar als Klassenzimmerstück. Nicht die Klassen gingen ins Theater, sondern die Künstlerinnen kamen für zwei Vorstellungen in die Klassenzimmer der 4a und 4c. Dort haben die 4a, 4c und 4d das Stück gesehen. Maulina heißt eigentlich Paulina, nicht ohne Grund ... Maulina erlebt Dinge, vor denen jedes Kind, vielleicht auch jeder Erwachsene Angst hat, wie Verlust, Krankheit und Einsamkeit.

Nach 50 Minuten Theaterspiel - mittendrin die Kinder - gab es noch für 20 Minuten ein intensives Gespräch mit den Künstlerinnen.



■ Vorspiel der 2. Klassen

Bei einem ersten öffentlichen Vorspiel im März zeigten die Streicherklassen des Jahrgangs 2 ihr Können auf ihren Instrumenten und sangen ein paar Lieder - nach nur einem guten halben Jahr, ganz schön toll!